



Neu renovierter Wasservögel-Stand ist Musterschießstand

Bewährte Mannschaft größtenteils wiedergewählt - Im letzten Jahr viele Arbeitseinsätze absolviert

Bei der Generalversammlung der Schützengesellschaft „Wasservögel“ informierte Schützenmeister Gerd Wesoly über die gesellschaftlichen Höhepunkte sowie über die Umbaumaßnahmen am Stand und die Neuerungen des Vereinsjahres 2013. Turnusgemäß wurde die Vorstandschaft neu gewählt. Bürgermeister Christian Kiendl lobte das große Engagement der Vereinsmitglieder.

Begrüßung

Schützenmeister Gerd Wesoly begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder sowie die Ehrengäste, darunter auch Bürgermeister Christian Kindl. Sehr erfreut berichtete der Schützenmeister, dass im letzten Jahr 13 Personen neu in den Verein eingetreten sind, darunter auch einige Jugendliche. Wesoly betonte, dass Interessenten zu den Schießzeiten gerne zu einem Probeschießen mit den Vereinswaffen kommen können. Wann mit welchen Waffen geschossen werden kann, steht im Schützenhaus am schwarzen Brett und ist auch im Internet unter www.wasservoegel-schierling.de unter „Training“ nachzulesen.

Finanzen

Die Tilgung der Verbindlichkeiten, die durch den Kauf des Anwesens Schützenhaus entstanden sind, läuft planmäßig. Durch den Umbau der Schießstände und die zusätzliche Komplettrenovierung der Toiletten sind die verfügbaren Mittel fast aufgebraucht und Spenden in jeglicher Form sind gern gesehen. Deshalb ließ Wesoly ein Körbchen durchgehen, um Spenden für die Ziele zu sammeln, die für die neuen Disziplinen angeschafft werden müssen.

Gesellschaftliche Aktivitäten

Gesellschaftlich waren die Schierlinger Schützen bei Veranstaltungen der Gemeinde und der Pfarrgemeinde Schierling sowie bei der Marktmeisterschaft der Reservisten vertreten. Neben den üblichen vereinsinternen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Oster- oder Königsschießen, gab es heuer auch wieder eine Faschingsfeier. Gerd Wesoly bedauerte, dass zu diesem Event nur relativ wenige Vereinsmitglieder gekommen waren. Die Bezirksmeisterschaft Schwarzpulver wurde auch 2013 wieder am Stand in Schierling ausgetragen. Ende Juli waren die Vereinsmitglieder zu einem Freundschaftsschießen beim Schützenverein Edelweiß Alteglofsheim eingeladen. Anfang Januar fand erstmals ein Neujahrsschießen statt. Außerdem starteten Schierlinger Schützen bei Bezirks-, Bayerischer und Deutscher Meisterschaft.

Schießanlage

Schützenmeister Wesoly bedankte sich bei den fleißigen Helfern, die beim Umbau der Schießanlagen und bei der Renovierung der Toilettenanlagen mitgeholfen haben. Das Freilegen und Abdichten des entstandenen Risses in der Wand des 25-m-Standes erforderte noch zusätzliche Arbeitsleistungen. Die Genehmigungen für die neuen Disziplinen liegen inzwischen vor und der 25-m-Stand wurde vom Landratsamt als Musterschießstand ausgewiesen.

Bericht der Sportleitung

Zweiter Sportleiter Wolfgang Merkl berichtete von Veranstaltungen des Verbandes, teilte Beschlüsse der abgehaltenen Sportleitersitzungen mit und sprach über das Freundschaftsschießen in Alteglofsheim, die Marktmeisterschaft der Reservisten sowie über die Vereinsmeisterschaft und die überregionalen Meisterschaften. Das Königsschießen im Herbst 2013 gewann Walter Köglmeier, Wurstkönig wurde Siegfried Ottl, Brezenkönig Jürgen Strell. Merkl gab auch einen Ausblick auf die bisher feststehenden Termine zu Meisterschaften und Wettkämpfen in diesem Jahr. Und er bat die aktiven Schützen, sich für die Schießleitung zur Verfügung zu stellen. Der Nachweis für das Bedürfnis für jeden Schützen könne nur die rege Teilnahme am Training und an Meisterschaften sein, so der Sportleiter.

Bei Bezirks- Landes- und Deutscher Meisterschaft absolvierten die Wasservögel-Schützen 155 Starts und erreichten dabei 44 erste Plätze, 21 zweite und 20 dritte Plätze. In Traunfeld waren 18 Teilnehmer mit 72 Starts bei der Bezirksmeisterschaft für Kurz- und Langwaffen vertreten und holten sich 37 Meistertitel, 13 zweite und neun dritte Plätze. An der Bezirksmeisterschaft Perkussion in Schierling beteiligten sich 13 Vereinsmitglieder mit 17 Starts in drei Disziplinen und sicherten sich bis auf einen dritten Rang alle Treppchenplätze. Die zwölf Wasservögel-Schützen, die mit 44 Starts bei der Landesmeisterschaft in Bamberg mit von der Partie waren, erkämpften sich vier Meistertitel, fünf Mal einen zweiten, sieben Mal einen dritten Rang und weitere gute Platzierungen. An der Deutschen Meisterschaft in Philippsburg nahmen sieben Vereinsmitglieder mit 22 Starts teil, wobei Heinz Ramacher und Florian Galsterer jeweils dritter deutscher Meister wurden. Zudem belegten diese beiden sowie Gerd Freilinger, Wolfgang Merkl, Franz Spacek, Georg Strell und Robert Wallner weitere hervorragende Plätze zwischen 5 und 31.

Abteilung Vorderlader

Vorderlader-Referent Hans Wanninger freute sich über die zahlreich erschienenen Vorderlader-Schützen und informierte über die internen Schieß-Höhepunkte des Vorjahres aus seiner Abteilung. Zur Bezirksmeisterschaft der Vorderlader am 17.03.2013 kamen Teilnehmer aus dem gesamten Schützenbezirk Oberpfalz. Die Spitzenplätze sicherten sich durchweg Wasservögel-Schützen. Für das Osterschießen hatte Siegfried Ottl wieder eine Scheibe gemalt und gestiftet, die Hans Wanninger gewann. Den zweiten Platz belegte Helmut Peter vor Rudi Kolbinger. Das Truthahn-Schießen organisierte Sigi Gaffke. In 14 Durchgängen mit je vier Schützen, in denen auf Truthahn-Scheiben geschossen wurde, gewann der jeweils beste einen Truthahn. Der letzte Vogel wurde verlost. Beim Unterhebel-Millenniums-Cup, der 2013 zum 15. Mal ausgetragen wurde, erkämpfte sich Rudi Kolbinger den Wanderpokal in Form einer großen Patronenhülse bereits zum fünften Mal. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Georg Strell und Hans Wanninger. Die Königswürde der Vorderlader sicherte sich Siegfried Ottl vor Raimund Koroletz und Manfred Geiger. Wanninger erklärte, dass die Vereinsmeisterschaft in den Vorderlader-Disziplinen das ganze Jahr über geschossen werden kann. Dies muss aber vor Beginn des Schießens bei der Schiessleitung gemeldet werden.

Abteilung Jugend

Jugendleiter Steffen Jahn berichtete, dass die Zahl der Jungschützen im letzten Jahr angestiegen sei und sie regelmäßig zum Training kommen. Auch beim Freundschaftsschießen in Alteglofsheim, bei der Landkreismeisterschaft und bei einigen vereinsinternen Veranstaltungen wie dem Königsschießen waren die Jugendlichen dabei. Jugendschützenkönigin wurde Lena Köglmeier vor ihrem Bruder Jonas und Kai Weinberger.

2013 wurde eine Jahresmeisterschaft eingeführt. Dabei werden die zehn besten Ergebnisse aus dem Training des ganzen Jahres addiert und aus der Summe wird der Jahresmeister ermittelt. Die Jahresmeisterschaft 2013 gewann Bernd Fischer. Ein Probetraining für Kinder ab acht Jahren und für Jugendliche ist immer dienstags ab 19 Uhr am Luftgewehrstand möglich.

Neuwahlen

Die Wahlleitung für die turnusgemäß anstehende Neuwahl des gesamten Vorstands der Schützengesellschaft Wasservögel übernahm Ehrensützenmeister Hartmut Gust. Als Wahlhelfer fungierten Denis Svrtan und Marcel Wesoly, Protokollführer war Christoph Herzog. Die drei Schützenmeister wurden schriftlich gewählt, die anderen Vorstandsmitglieder per Handzeichen. Wiedergewählt wurden erster Schützenmeister Gerd Wesoly, zweiter Schützenmeister Christoph Skrabal, erster Schatzmeister Manfred Geiger, Schriftführerin Renate Wesoly, erster Sportleiter Gerd Freilinger, zweiter Sportleiter Wolfgang Merkl, erster Vorderladerreferent Hans Wanninger, zweiter Vorderladerreferent Walter Köglmeier, Gerätewart Klaus Vater, erster Beisitzer und Repräsentant Heinz Ramacher, zweite Beisitzerin für Presse und Protokoll Roswitha Geiger, Fahnenjunker Georg Blümel und erster Kassenrevisor Walter Habenberger. Neu in der Vorstandschaft der SG Wasservögel sind zweite Schatzmeisterin Christina Fröbel, Jugendleiter Steffen Jahn und zweiter Kassenrevisor Franz Spacek. Jahn leitete die Jugendabteilung allerdings schon einige Zeit kommissarisch. Der neue dritte Schützenmeister Reinhold Gammel bekleidete bisher das Amt des BDS-Referenten. Wahlleiter Hartmut Gust bekräftigte, dass ein Verein vor allem vom ehrenamtlichen Engagement der Vorstandschaft und aller Vereinsmitglieder lebt.



Die neue Vorstandschaft der Schützengesellschaft mit Wahlleiter Hartmut Gust (hinten links)

Grußwort von Bürgermeister Christian Kiendl

In seinem Grußwort zeigte sich Bürgermeister Christian Kiendl sehr erfreut, dass die Wasservögel-Schützen einen Mitgliederzuwachs haben, und besonders, dass auch junge Leute dazu gekommen sind. „Junge Leute stellen die Basis für die Zukunft dar“, so Kiendl. Jugendarbeit sei sehr wertvoll und auch die Marktgemeinde Schierling unterstütze die Vereine mit einer Jugendförderung. Er lobte die Schützengesellschaft als aktiven und erfolgreichen Verein, der in die Zukunft investiert. Ausdrücklich dankte er allen für ihr Engagement in der Vorstandschaft, im Sport und bei den Arbeitseinsätzen. Das Gemeindeoberhaupt betonte, dass man wirklich hohe Anforderungen erfüllen müsse, um das Prädikat „Musterschießstand“ zu bekommen. Und er bedauerte das negative Image, das Schützenvereine derzeit haben und das durch einzelne schwarze Schafe entstanden ist. „Die große Masse der Schützen geht verantwortungsvoll mit den Waffen um, weil ihnen das im Verein von Anfang an beigebracht wird.“ Christian Kiendl sprach der neuen Vorstandschaft seine Anerkennung aus. „Dass man in einem Verein 17 Leute motivieren kann, ein Ehrenamt zu übernehmen, das findet man heutzutage nur noch sehr selten“, lobte der Bürgermeister.

Mitgliederehrung

Bei den Ehrungen würdigten die Schützenmeister Gerd Wesoly und Christoph Skrabal langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein. Mit einer Vereinsnadel in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft wurde Alexander Mäuerl bedacht. Für 20 Jahre beim Verein gab es eine silberne Vereinsnadel für Ernst Ilchmann, Manfred Pielmeier und Günther Klingshirn. Eine Vereinsnadel in Gold für 25 Jahre erhielten Karin Freidhofer, Siegfried Gaffke, Reinhold Gammel und Siegfried Ottl. Mit einem Ehrenabzeichen in Bronze mit Urkunde für 30 Jahre Treue wurden Georg Beibl, Michael Grundner, Albert Kolbeck, Jakob Kolbeck, Ferdinand Lodermeier, Wolfgang Pielmeier und Angelika Spacek geehrt. Auf stolze 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Schützengesellschaft Wasservögel können Gisbert Schulze und Werner Zinner zurück blicken, wofür sie ein Ehrenabzeichen in Silber und eine Urkunde überreicht bekamen.



Die für ihre langjährige Vereinstreue geehrten Mitglieder der SG Wasservögel mit den beiden Schützenmeistern Christoph Skrabal und Gerd Wesoly (1. u. 2. von links)

Eine besondere Auszeichnung bekam Angela Dafner, die aus der Vorstandschaft ausscheidet. Sie ist seit 1969 im Verein und engagiert sich seit rund 40 Jahren in der Vorstandschaft. Anfangs als Damenleiterin, dann 15 Jahre als dritte Schützenmeisterin und seit 1993 auch als erste Schatzmeisterin. Gerd Wesoly bedauerte das Ausscheiden von Angela Dafner aus der Vorstandschaft sehr, bezeichnete es nach 40 Jahren Engagement aber auch irgendwie verständlich. Die scheidende Schatzmeisterin erhielt eine Ehrenurkunde und ein Gesteck mit einem besonderen Präsent. In ihrem Grußwort erinnerte sie an die Unternehmungen und die Geselligkeit, die früher bei der Schützengesellschaft Wasservögel üblich waren. Sie fand es sehr schade, dass diese Geselligkeit in den letzten Jahren bei vielen Veranstaltungen so stark nachgelassen hat.



Gerd Wesoly (links) und Christoph Skrabal bedankten sich im Namen des Vereins bei der scheidenden Schatzmeisterin Angela Dafner für 40 Jahre Engagement in der Vorstandschaft

Schlusswort

Zum Abschluss bedankte sich Schützenmeister Gerd Wesoly bei allen Vereinsmitgliedern für ihr Erscheinen, für die Teilnahme an den Schießterminen und für die unzähligen Arbeitsstunden. Er dankte auch der gesamten Vorstandschaft für die tatkräftige Unterstützung bei der Führung der Schützengesellschaft Wasservögel und läutete dann den gemütlichen Teil des Abends ein.